

insieme Fribourg

Sommerferien Brugg, 5.-11. August 2023

Lagerbericht

verfasst von Christoph A., in Reimen und Sprachspielereien

Samstag, 5. August

*Tausch das „i“ mit „u“,
gib ein „g“ mehr dazu.*

Schon wird aus **Brig**, dem letztjährigen Ferienziel,
das diesjährige **Brugg**, da braucht's nicht viel.

Ein kleiner Car mit noch kleinerer Nummer (nur zweistellig!)
fuhr eine *sehr* kleine Gruppe in die Sommerferien (überfällig!).

Das Autokennzeichen unseres Ferienkantons Aargau
also „AG“ - darüber machte uns der Hauptleiter schlau -
wird oftmals gedeutet mit „Achtung, Gefahr!“.

Das ist wahrscheinlich in Wahrheit nur *teilweise* wahr.

Sonntag, 6. August

„Römerlager“ hiess in der Jugi unser Männerschlag,
und das war auch das Motto am heutigen Tag:

„Die spinnen, die Römer“ sagte einst Asterix,
doch daraus machten wir uns überhaupt nix,
sondern besuchten den Legionärspfad in Windisch,
und der war alles andere als kindisch,
nein, die Führung war höchst interessant,
mit Brötchenbacken! Die sind nicht mal verbrannt!

Montag, 7. August

*Heut' ging unser Tross
zum CH-Wasserschloss.*

Wer kennt es, das Wasserschloss der Schweiz?
Das ist *keine Burg*, aber hat doch seinen Reiz.

Es ist der Aare-Reuss-Limmat-Zusammenfluss,
ein Ausflug dorthin scheint uns ein Muss.

Die Wanderung geriet schon ziemlich lang,
nicht Jeder und Jede empfand da Überschwang.

Doch zum Glück kam schon ziemlich schnell
zum Bräteln der Würste eine Grillstell'!

Dienstag, 8. August

Tiere anschauen macht die meisten froh,
drum gab's heute 'nen Ausflug in den Basler Zoo.

Für vier Stockwerke Aufstieg wurden wir mit einem Apéro belohnt,
zu Hause beim Hauptleiter, jetzt wissen alle wie und wo er wohnt.
Dann eben ging's zum *Zolli*, wie die Basler ihn nennen,
mal schauen wie viele von den Tieren wir kennen.
Löwen sah man, und auch Elefanten,
und natürlich uns're Verwandten:
Gorillas, Orang-Utans, all diese Menschenaffen,
waren *hinter* den Scheiben, *davor* die Menschen, die gaffen.

Mittwoch, 9. August

„Otto von Habsburg“ hiess unser Frauenzimmer,
also ging's heute - wir wollen ja immer
besuchen die Sachen, das ist unser Motto -
auf die berühmte Burg des besagten Otto.
Ruth war auf Besuch, sie spendierte Saft,
danach hatten wir wieder reichlich Kraft,
für die zahllosen Treppen die dann noch kamen.
Per Audioguide viel Interessantes wir vernahmen.
Und später gab's
beim Grillieren nicht *Habs-*
sondern *Ham-*burger zu essen.
Das werden wir nie vergessen!

Donnerstag, 10. August

Shopping gab's heute, von Laden zu Laden,
da geht bekanntlich das Geld bald mal baden.
Und weil heut' endlich ein Hitzetag war,
gingen wir *selber* noch baden, ist ja klar.
Die Wasserrutschbahn war der Hit,
einige machten den Riesenspass mit.
Und natürlich, da sagte dann niemand mehr nein,
ging's noch zum Kiosk, ein Glace muss sein.
Am Abend dann noch ein Töggeliturnier,
und dann - zu cooler Musik - tanzten wir.

Freitag, 11. August

Am letzten Tag gilt's traditionellerweise,
die Zeit zu überbrücken bis zur Abreise.
Dies taten wir zuerst mittels Olympiade,
vier Posten gab's, alles and're als fade.
Danach zum Zmittag - aller guten Dinge sind drei -
gab's nochmals Grillgut, diesmal auch Gemüse dabei.
Nun war's soweit, es kam der Car, und er fand
ganz gut den Weg zurück ins Üechtland.